

Bibelgespräch 10. August 2026 - Offenbarung 4: Der Thron Gottes

1) Danach sah ich, und siehe, eine Tür war aufgetan im Himmel, und die erste Stimme, die ich mit mir hatte reden hören wie eine Posaune, die sprach: Steig herauf, ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen soll. 2) Alsbald wurde ich vom Geist ergriffen.

Und siehe, ein Thron stand im Himmel und auf dem Thron saß einer.

3) Und der da saß, war anzusehen wie der Stein Jaspis und Sarder; und ein Regenbogen war um den Thron, anzusehen wie ein Smaragd. 4) Und um den Thron waren vierundzwanzig Throne und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, mit weißen Kleidern angetan, und hatten auf ihren Häuptern goldene Kronen.

5) Und von dem Thron gingen aus Blitze, Stimmen und Donner; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes. 6) Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich dem Kristall, und in der Mitte am Thron und um den Thron vier himmlische Gestalten, voller Augen vorn und hinten. 7) Und die erste Gestalt war gleich einem Löwen, und die zweite Gestalt war gleich einem Stier, und die dritte Gestalt hatte ein Antlitz wie ein Mensch, und die vierte Gestalt war gleich einem fliegenden Adler. 8) Und eine jede der vier Gestalten hatte sechs Flügel, und sie waren außen und innen voller Augen, und sie hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen. Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt.

9) Und wenn die Gestalten Preis und Ehre und Dank gaben dem, der auf dem Thron saß, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, 10) fielen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Thron saß, und beteten den an, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und legten ihre Kronen nieder vor dem Thron und sprachen: 11) Herr, unser Gott, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen waren sie und wurden sie geschaffen.

Vor der kommenden Schreckenszeit wird der Blick auf Gottes Herrlichkeit gelenkt: ein „vorlaufender Trost“ zur Ermutigung. Die vom Eingang her bekannte Posaune erschallt wieder. „Tür“ und „Aufstieg“ sind „räumlich“ und geistlich-innerlich gemeint. Auch wir als einzelne Gläubige und als Gemeinde werden mitgenommen.

Die Beschreibung der himmlischen Thron-Atmosphäre beginnt bei Gott, der „sitzt“ – herrscht – „ist da“. Allerdings wird er selbst nicht näher persönlich beschrieben.

Jaspis ist rot-fleischlich durchscheinend, Sarder fest-rein verlässlich; beide symbolisieren die verbliebenen zwei Stämme Israels. Der smaragd-grüne Regenbogen zeigt den geistlich-rettenden Noa-Bund.

Die 24 Throne gelten als persisch-doppelt besetzter 12 „Tierkreis“-Kosmos. Rein-weiß und bekrönt-mächtig sind die Herrscher (s.u.).

Die Natur-Phänomene Blitz und Donner zeigen die reinigende Macht Gottes, der durch seinen 7-fachen Heiligen Geist wirkt. Alles vor ihm wird zum gläsernen Meer: ur-kräftig, aber durchschaubar.

Die vier mit ihren Augen alles durchschauenden Gestalten Löwe, Stier, Mensch (Engel) und Adler werden als die vier Evangelisten Markus, Matthäus, Lukas und Johannes („ELSA“) verstanden. Sie erreichen mit ihren Flügeln alle Orte. Ihre Botschaft ist: 3 x Heilig – wie von Jesaja geschildert.

Dies ist nicht nur weltweit-räumlich, sondern auch zeitlich umfassend „von Ewigkeit zu Ewigkeit“ wirksam. Konkret ist dies:

Die komprimierte Botschaft (in V. 11) der o.g. 24 Ältesten – die zur alleinigen Ehre Gottes ihre eigene Macht niederlegen. Dies ist der Höhepunkt: Gott empfängt die Würde von der „gepriesenen“ Schöpfung, dem „ehrevollen“ gewollt geschaffenen Alten Bund mit Israel und dem „kräftig“ erneu(er)t geschaffenen Neuen Bund mit der Christenheit.